

Tierisches zu erzählen

Gesprächsrunde zum Thema «Erlebnisse mit Tieren» im Triesner Gasometer

TRIESEN – Der zweite Erzählnachmittag im Gasometer geht von der aktuellen Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst» aus. Eine Ausstellung, die von der Triesner Kunsthistorikerin Eva-Maria Bechter zusammengestellt wurde. Die Ausstellung zeigt 19 zeitgenössische Künstler/-innen und Eugen Zotow, die ihren Blick auf das vielseitige Thema «Tier» werfen.

Unterschiedliche Zugänge und deren formale sowie mediale Umsetzungen vermitteln dem Besucher einen sinnlichen und unterhaltenden Parcours durch die Tierwelt.

Ambivalentes Verhältnis

Beim Erzählnachmittag, der am Mittwoch, den 30. Mai, von 15.30 bis zirka 17 Uhr stattfindet, wird ein Bogen von der Kunst in die wirkliche Erlebniswelt mit Tieren geschlagen. Das Verhältnis zwischen Mensch und Tier ist ambivalent. Tiere sind für den Menschen überwiegend Nutztiere. Ob als Nahrungsmittel oder Ersatzteillager, der rücksichtslose Umgang mit Tieren hat ein Artensterben in gigantischem Ausmass zur Folge. Die andere Seite der Medaille: Menschen entwickeln ein sehr inniges Verhältnis zu bestimmten Tieren. Sie werden gehegt und gepflegt und sind der beste Freund des Menschen.

Anregung zum Mitdenken

Als Gast bei diesem zweiten Erzählnachmittag wird Roland Spring anwesend sein. Spring ist Übungsleiter Hundesport und arbeitet seit vielen Jahren mit Menschen und Tieren. Das Gespräch wird moderiert von Christa Tauern.



Ausschnitt aus «Das Leben kann auch schön sein» von Karen Holländer.

Die Erzählnachmittage sind eine Anregung zum Mitdenken und Mitmachen. Welche Geschichten gibt es zu erzählen? Wie können Erfahrungen genutzt werden? In einem offenen vom Dialog lebenden und moderierten Rundgespräch wird ein Thema anhand von persönlichen Erzählungen aufgerollt, die Besucherinnen und Besucher können ihre eigenen Geschichten zum Besten geben und zur Diskussion beitragen. Nach dem Rundgespräch gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein mit vertiefenden Gesprächen und Bewirtung. Alle, die etwas zu Erlebnissen mit Tieren zu erzählen haben, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos, es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung.

Noch bis 8. Juli geöffnet

Die Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst – auf Pfoten, Hufen und mit Flossen» dauert noch bis zum 8. Juli 2007. Die Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 392 50 80. Die vertretenen Künstler: Claudia Antonius (A); Evelyne Bermann (FL); Sabine Bockmühl (FL); Amina Broggi (FL); Christoph Buchegger (A); Barbara Bühler (FL); Robert Freund (A); Eva Frommelt (FL); Lilian Hasler (FL); Anna Hilti (FL); Karen Holländer (A); Louis Jäger (FL); Regina Marxer (FL); Monika Michels (FL); Stephan Reusse (D); Christoph Schirmer (A); Stephan Sude (FL); Martin Walch (FL); Sunhild Wollwage (FL) und Eugen Zotow (RUS/FL). (PD)

2/2 Volksblatt
Samstag
26. Mai 2007